

Oft wohnt in jeder Kammer nur ein Kern, meist sind ihrer zwei beisammen, nicht selten steht ein Kämmerlein leer. Es kommt auch vor, daß sich drei Kerne in einem solchen Raume befinden. Aus einem solchen Kernlein ist auch unser Apfelbaum erwachsen.

93. Rätsel.

Wer ist so klug, wer ist so schlau,
dem schüttl' ich was vom Bäumchen.
's ist innen gelb und außen blau,
hat mitten drin ein Steinchen.

94. Der Pflaumenregen.

Es steht ein Baum im Garten, von Pflaumen voll und schwer. Die Kinder drunten warten und lauschen rings umher, ob nicht der Wind ihn rüttelt und all die Pflaumen schüttelt, daß alle purzeln kreuz und quer.

Da horch, wie's rauscht und zappelt! Im Wald wacht auf der Wind. Schon zischelt er und zappelt und trappelt her geschwind und biegt und wiegt die Äste, daß schier in ihrem Neste die Finken nimmer sicher sind.

Nun fällt ein Pflaumenregen, der aber macht nicht naß. Im Gras herum zu fegen, ist da der größte Spaß. O Wind, o Wind, o rüttle, o Wind, o Wind, o schüttle! Wir lesen ohne Unterlaß.

95. Vorsicht.

Steigt das Büblein auf den Baum,
o, so hoch, man sieht es kaum,
schlüpft von Ast zu Ästchen,
hüpft zum Vogelneftchen.
Sei! da lacht es.
Gi, da kracht es.
Plumps! plumps! da liegt's am Boden!